

Krimiunterhaltung, die Langeweile ab dem ersten Satz beendet

Kommissarin Peggy Storch kann sich über zu wenig Abreit nicht beschweren, aber manchmal muss man auch mal abschalten, zum Beispiel im "Ballsaal Blindes Wiesel". Sie feiert in dem Neuköllner Nachtclub ordentlich ab. Dort begegnet sie Tobias. Aus dem Flirt wird eine heiße Nacht in einer Airbnb-Wohnung. Am nächsten Morgen dann der Kater: Peggy findet im Wohnzimmer eine Leiche. Tobias' bester Freund liegt tot auf dem Sofa. Einen Anruf bei der Polizei später steht Peggys Kollege Harmsen vor der Tür. Der macht gleich mehrere Verdächtige aus; darunter die anderen vom Junggesellenabschied, ein Mitglied der Deutsch-Arabischen Bruderschaft e.V., die Braut in spe und zu allem Überfluss auch noch ein Drogendealer.

Während Storch auf die digitale Forensik vertraut, zählt Harmsen auf die gute, alte Ermittlungsarbeit. Und darin ist er gar nicht mal so schlecht. Aber Storch ist in einem Job ebenfalls gut, sogar die Beste auf ihrem Revier. Dummerweise hat sie derzeit ein ganz anderes Problem: Ihre Cousine ist ausgerechnet jetzt zu Besuch in Berlin und bringt Storch mindestens zehnmal am Tag auf die Palme. Deren Missionierungsversuche, aus Storch ein ehrbares Mitglied der Gesellschaft zu machen, scheitern an Storchs Sturheit. Ist sie nicht hinter einem Mörder her, heißt es bei ihr: Sex, Drugs and Rock'n'Roll. Und davon jede Menge. Dafür allerdings bleibt derzeit kaum Zeit. Zuerst muss ein Mord gelöst werden, egal wie ...

Krimiliteratur, die rockt als gäbe es keinen Morgen - die Bücher aus Sebastian Kretz' Feder sind ein absoluter Knaller. Kaum eines aufgeschlagen, ist es vorbei mit jeglicher Form von Langeweile. Auch "Scherben" fetzt. Absolut ungewöhnlich und herrlich anders, ein Krimi, der mit seinen überaus eigenwilligen Charakteren bestens unterhält und süchtig macht. Solch eine Lektüre kriegt man nur selten in die Hände. Die Story überrascht mit einer tollen Mischung aus Spannung und Humor. Allein zu erleben, wie die beiden Kommissare Storch und Harmsen sich die schlagfertigsten Dialogduelle liefern, löst beim Leser lautstarken Jubel über mehrere Stunden lang aus. Das begeistert über alle Maße. Definitiv ein Hit!

Wenn Peggy Storch und Harm Harmsen ermitteln, wird es ziemlich spannend, außerdem so amüsant, dass man vor lauter Lesefreude glatt von der Couch plumpst. Ihre Fälle machen einen Mordsspaß, und den gleich ab dem ersten Satz. Autor Sebastian Kretz bringt den Leser schier zum Ausflippen, mit Krimiunterhaltung weit jenseits des Mainstreams. "Scherben" gehört ebenso ins Bücherregal wie schon zuvor "Unkraut" oder die Romane von Simone Buchholz. Als würde keine Geringere als Chastity Riley in Berlin auf Mörderjagd gehen. Einfach nur genialst!

Susann Fleischer 20.07.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info